



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 145 (1934)**

80 (17.2.1934) Mittag-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-238260](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-238260)





# 330 Arbeitsplätze in einer Woche

## Aufmarsch der ehemaligen Arbeitslosen

Nicht weniger als 330 Arbeitslose, darunter 20 Angestellte und 26 weibliche Kräfte, konnten in dieser Woche in den Arbeitsprozess eingegliedert werden. Um der Einwohnerzahl Mannheims zu zeigen, welche Erfolge die Arbeitsbeschaffung erzielen konnte und zugleich, um weiter zu wirken, versammelten sich die Arbeitslosen, die in dieser Woche in Arbeit kamen, gestern nachmittags im Hofe des Arbeitsamtes, wo nach einleitenden Worten der Standortkapelle der SA-Reserve 1 (Stahlhelmkapelle) der stellvertretende Direktor des Arbeitsamtes, Dr. Kobi, die Leute daran erinnerte, daß sie das letzte Mal im Arbeitsamt erschienen wurden, um der Bevölkerung zu zeigen: „Seht her, wir haben Arbeit gefunden!“ Zugleich aber soll es eine Mahnung sein, daß noch Tausende von Volksgenossen auf Arbeit warten. Daß jetzt wieder eine Arbeitsmöglichkeit geschaffen wurde und wir hoffnungsvoll in die Zukunft sehen können, verdanken wir dem Mann, der unser Führer ist und dem es gelang, unser Vaterland aus der Not herauszuführen. Als Soldaten in der Arbeitsbeschaffung müssen wir weiter unsere Pflicht tun. Ein breites „Siege Heil!“ auf den Führer Adolf Hitler beendete die Ansprache, die mit dem Deutschlandlied und mit dem Horst-Wessel-Lied befristet wurde.

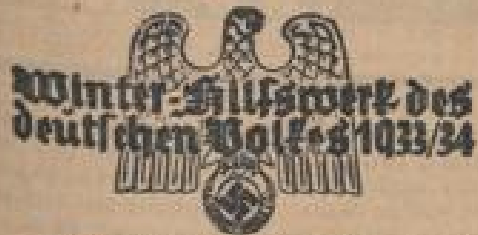
Bei dem Aufmarsch wurden Selbstkäufer mitgeführt, die der Einwohnerzahl zeigen ließen, warum der Aufmarsch notwendig ist: „Aus Arbeitslosigkeit und Not ist uns Adolf Hitler — Der Nationalsozialismus schenkte uns heute Arbeit und Brot — Gerechte Verteilung der Arbeit nur durch das Arbeitsamt — Der Arbeit gibt, schafft Brot — melde jede freie Stelle dem Arbeitsamt — Das, was du kennst, zur Arbeitsbeschaffung — Nachdem der Redner auf dem Gabelbergplatz noch ein „Siege Heil!“ abgegeben hatte, beendete die Kapelle die Rundgebung mit einem Marsch.

### Vorbereitungen zur Arbeitschlacht

Die Männer des Selbstkaufers haben auf dem Wegplatz eine Arbeit in Angriff genommen, die am Anfang recht geheimnisvoll aussah, die aber jetzt den Zweck erkennen läßt. In die ausgehobenen Wägen wurden Tintenbomben gefüllt und hohe Balken befestigt, die dazu bestimmt sind, die Werbepost für die beginnende Arbeitschlacht aufzunehmen. Es wurde auch begonnen, über die Straßen Schrägländer zu spannen, deren Lage auf die Arbeitschlacht abgestimmt ist: Arbeit schaffen, in nationale Pflicht — Reich und Vaterland geben Arbeit — und das? — Auf zum Generalangriff gegen die Arbeitslosigkeit — Das du schon darüber nachgedacht, wie du Arbeit schaffen kannst? — Nicht Reichsgeschäfte und Eisenwerkstätten! — Bereinzelt sieht man auch schon derartige Werbepost an größeren Gebäuden. In der vergangenen Nacht wurden Schlagschilder in weißer Farbe auf den Straßenbelag von einer Ecke zur anderen gemalt. Die Berufswehr sieht es sich nicht nehmen, wiederum mit unter den ersten zu sein, die ihre Aufforderung an die Bevölkerung richten. Da es sich bei den bis jetzt sichtbaren Plakaten lediglich um die Anfänge des großen Werbeaufzuges handelt, kann man ungefähr ermessen, was noch folgen wird.

# Die Stadtseite

Mannheim, den 17. Februar.



## Heraus mit dem Pfennig!

Arbeite eifrig mit am Winterhilfswerk! Der Opferpfennig des Winterhilfswerks grüßt von allen Schaulustigen. „Heraus mit dem Pfennig!“ Alle Käufer geht dieser Ruf an. Es gilt, den Kampf gegen Hunger und Kälte mit dem Pfennig zu führen. Pfennig kommt zu Pfennig, wird zur Mark, macht groß die Opferflamme — wenn jeder gibt — die unsere armen Volksgenossen gegen die Unbilden des Winters schützen soll.

„Heraus mit dem Pfennig!“ sei der eindringliche Ruf für alle. Was macht es aus, wenn man dem Kaufmann eine Mark für seine Ware und dazu einen Pfennig für die Armen in die Sammelbüchse gibt? Dem einzelnen nicht so oder kann etwas. Aber viel und groß wird diese Hilfe, wenn jeder seine Pflicht tut. Darum verlaßt den Boden nicht, bevor ihr gespielt habt.

„Heraus mit dem Pfennig! Jeder Pfennig hilft! Arbeitet mit am Winterhilfswerk!“

### Caritasverband

- Schneemittelverteilung am 19. und 20. Februar:
  - Judenstadt, Schwelmerstadt, Lindenhof: Ausgabe in B, C, D, am 19. 2. von 9-12 Uhr für die Gruppen A, B, C, von 2-5 Uhr für die Gruppe D, am 20. 2. von 9-12 Uhr für die Gruppe E, von 2-5 Uhr für die Gruppe F.
  - St. Bonifatius-Pfarrrei: Ausgabe im Kaiserpark, Schwanstraße, am 19. 2. von 8-12 Uhr für die Gruppen A, B, C, D, am 20. 2. von 8-12 Uhr für die Gruppen E und F.
  - St. Bonifatius-Pfarrrei: Ausgabe Kronprinzenstraße 34, am 19. 2. von 9-12 Uhr für alle Gruppen.
  - St. Nikolaus-Pfarrrei: Ausgabe Kantstraße, am 19. 2. von 9-12 Uhr für alle Gruppen.
  - St. Michael, Ketschen, Seckenheim, Heidenheim, Sellhardt am Montag, 19. 2., an den bekannten Anlaufstellen von 9-12 Uhr.

### Befichtigung der NS-Mittelschule und der NS-Lagerkrippe

Die von der NS-Volkshilfsfahrt — Mütterhilfsarbeit — ins Leben gerufenen Mittelschule sowie die Lagerkrippe, die am kommenden Montag im Hofe der Mittelschule an Lindenhofplatz eröffnet werden, können heute von 11-1 Uhr besichtigt werden.

### Fremdsprachlicher Schülerbriefwechsel und Schüleraustausch

Die guten Erfahrungen, die mit dem Schüleraustausch A. B. zwischen Deutschland und Frankreich über Deutschland und Italien gemacht worden sind, haben auch eine Belebung des Schülerbriefwechsels herbeigeführt. Der preussische Kultusminister hat sich dem hin, daß Vermittlungsstellen für den Briefwechsel zwischen Schülern und Schülern mit allen bedeutenden Ländern, so mit Italien, Spanien, Ibero-Amerika, Frankreich, Belgien, der Schweiz, Holland, Dänemark, Schweden, Norwegen, Finnland, Großbritannien, Amerika, Kanada, Ungarn und dem Auslandsdeutschtum bestehen. Aus dem Ausland lägen Nachrichten vor, weshalb dort mit Beginn des Schuljahres eine erste Werbung für die Beteiligung am Auslands-Schülerbriefwechsel eingeleitet habe. Dabei sei vereinzelt auch bei Schülern aufgetreten, den Schülerbriefwechsel im Interesse des neusprachlichen Unterrichts als „Lektüre“ oder Gruppenbriefwechsel unter Leitung des Lehrers zu betreiben und zum Gewinnen gemeinnütziger Anschaffungen in der Klasse zu nutzen. Der Minister behält die hauptsächlich von der Deutschen Pädagogischen Anstalt in Berlin durchgeführten Verbindungen auf Schülerbriefwechsel und Mittel, die seiner Förderung besonders günstig seien. Aus dem Schülerbriefwechsel ergibt sich häufig ein Schüleraustausch.

Die deutsche Mittelstelle der Deutschen Pädagogischen Anstalt in Berlin ist der Verein „Frauenvereine“ („Für die Jugend“), Vereinigung der höheren Lehrkräfte Mannheims, Gesellsch. der Lehrerinnen und Schüleraustausch können bei der Geschäftsstelle des Vereins, Seidenheimer Str. 3, telefonisch, Montags nachmittags 3 Uhr) angefragt werden.

### Polizeibericht vom 17. Februar

**Verkehrsunfall.** Auf der Dammstraße ließ gestern Abend ein Radfahrer mit einem Kraftrod anfahren, wobei er stürzte und an mehreren Abwärtigen Verletzungen erlitt. Das Fahrzeug wurde hart zerstört.

**Verkehrsverhütung.** Bei einer gestern nachmittags auf dem Gabelbergplatz vorgenommenen Prüfung der Kraftfahrzeuge wurden 4 Führer von Kraftfahrzeugen, weil sie ihre Fahrzeuge erheblich überlastet, und 3 Führer von Personkraftwagen, weil sie die Verkehrsregeln nicht ordnungsgemäß befolgten, angehalten, zur Anzeige gebracht. Weiter wurden 3 Fahrzeuge wegen technischer Mängel beanstandet.

## Ist unsere Straßendisziplin ungenügend?

Die kürzlich veröffentlichten Mannheimer Verkehrsregeln über die Zahl der Unfälle können auf den ersten Blick die Vermutung aufkommen lassen, daß sich die Straßendisziplin in unserer Großstadt verschlechtert habe. Wir erkundigen uns darüber bei dem neuen Verkehrsdezernenten des Mannheimer Polizeipräsidiums, Regierungsrat Schneider, der uns in dieser Hinsicht beruhigt. Man könne diese Vermehrung der Unfälle im letzten Jahre nicht ohne weiteres als Nachlassen der Straßendisziplin der Straßensünder ansehen. Es kommen da verschiedene Momente zusammen, die Unfälle begünstigen und erschweren.

Unsere Landstraße mit Straßenkreuzungen alle 60-80 Meter ist wirklich kein ideales Gelände für den Rad- und Kraftfahrer.

Die ständige Bereitschaft, mit einem unermesslichen Benehmen der Fußgänger rechnen zu müssen, wird verstärkt durch die Notwendigkeit der Beachtung der übermäßig vielen Kreuzungen. Bis 1929 wurde in Mannheim der Verkehr durch Verkehrszeichen geregelt. An 14 Kreuzungen handelte es sich um Fußgänger, der die Fußgänger durch freiliegende Bewegungen des Oberkörpers über die Kreuzung zu bringen sich bemühte. In Frankreich war diese Art der Verkehrsregelung bald unstritten und seit dem Sommer 1930 gibt es in Mannheim keine Verkehrszeichen mehr. Man ist zu der Ansicht gekommen, daß die Aufmerksamkeitsleistung der Straßensünder der verschiedenen Gattungen eher einseitig, als gesichert wird, wenn sie sich ausschließlich auf den Boden verlassen und schließlich diesem noch die Schwärze zusetzen, wenn ein Unfall passiert. Erwachsene Menschen brauchen keine Hindernisse mehr, die sie hell über die Straße und um die Ecke bringen. Die sichere Abwicklung des Verkehrs an den Straßenkreuzungen ist Sache der Verkehrssünder, lassen die Verkehrsregeln, und sie erwarten gleichzeitig und hoffentlich mit Erfolg in die Zukunft und Unfälle der Fahrer und Fußgänger. Man kann die Nachfrist im Straßenverkehr nicht erlangen. Das ist eine Sache der Aufklärung und Erziehung.

Die Mannheimer Verkehrsregeln benutzt alle Möglichkeiten, an die Bevölkerung mit Aufklärung heranzutreten.

Im letztangegangenen Jahr wurde der Polizeikörper hart durch die politischen Verhältnisse in Anspruch genommen, aber sich nach der Beendigung des Verkehrsdezernats und der politischen Stabilisierung wird man sich wieder umförmlicher und eingehender mit

den Mannheimer Verkehrsregeln beschäftigen können. Da man die früheren Verkehrsregeln aus dem Jahre 1929 wieder aufgreift, hängt auch von finanziellen Dingen ab. Vielleicht wird man größere Veränderungen, die viel mehr auf die Straßensünder, den Radfahrer, als auf die Verkehrsregeln zu werden. Besonders wertvoll ist man naturgemäß auf die Beeinflussung der heranwachsenden Jugend. So wurde die verlässliche Statistik über die Verkehrsunfälle des vergangenen Jahres den Leitungen der Mannheimer Schulen übermittelt, damit sie hier den Schülern die Verkehrsvorschriften mit dem Hinweis auf größte Vorsicht beim Befolgen verkehrsrechtlicher Strafen, denn unter den Unfallschaden befinden sich leider auch viele Kinder.

Verkehrsdisciplin ist unso unwillkürlicher, als man die Hauptmomente des Kraftmoorgeschäftes noch bevorzugen. Im kommenden Frühjahr werden auch die letzten noch einseitigen Wagen wieder herangezogen und unsere Straßen beleben. Es wird weiter mit einer Zunahme neuer Wagen zu rechnen sein. Die Radfahrer werden sich um einige Tausend vermehren, wenn die Räder und Räder vorbei ist. Dann sind wir wieder mitten drin im unzufriedenen Großstadtverkehr.

Es ist aber nicht nur die zunehmende Vermehrung des Kraftverkehrs, die uns Genüht fällt, es läßt sich auch beobachten, daß der Verkehr flüchtiger wird.

Der Kraftfahrer muß seinen Wagen oder sein Kraftrod härter ans als früher. Der Radfahrer sieht nicht mehr ähnlich Reue und Müd, er verwendet sich Rad bei jeder Jahreszeit, während er früher lieber zu Fuß ging oder die Straßenbahn benutzte. Das Erwerbsebenen stellt große Anforderungen an den Kraftfahrer. Diese Last kommt auch im Straßenverkehr zum Ausdruck. Das Tempo des Verkehrs ist vergrößert, damit die Geschwindigkeit für Unfälle erhöht. Die zeitliche Psychologie des Großstadtverkehrs mündet in der Auffassung, daß eine übertriebene polizeiliche Überwachung nicht den gewünschten Zweck erreicht, sondern daß der großstädtische Verkehr zur Verkehrsdisziplin erzogen werden muß. Wie haben es in Mannheim mit unserer verkehrsbehindernden Straßen nicht leicht, aber bei einigen guten Willen muß es gelingen, durch Verkehrsregeln und ausreichende Vorsicht und Nachsicht die Verkehrsregeln einzuhalten. Jeder Einzelne muß sich ins laufende Band des Verkehrs einfügen, dann werden wir auch die Unfälle unserer quadratisch aufgestellten Stadt überwinden.

### Erfolgreiche Kaninchenzüchter

Auf der ersten Deutschlandkanin für Kaninchen aller Rassen in Leipzig, auf der 616 Tiere ausgestellt wurden, waren folgende Züchter aus Mannheim und Umgebung erfolgreich: Helmsche Rassen: Hermann Engler-Industriehofen ein zweiter Preis, drei dritte Preise und Anerkennung. Welche Rassen: B. Schwarzwalder-Opferthum, Peter Walter-Heidelberg je Ehrenpreis und 2. Preis, Jakob Rübner-Bierenheim zwei dritte Preise, Deutsche Rassen: Karl Freyhofer-Mannheim 1. Preis, Deutsche Wilder: Arthur Leonhardt-Siglerhofen zwei dritte Preise, Französische Rassen: Friedrich Würtel-Mannheim Ehrenpreis, Groß-Großhalla: Hermann Gauder-Triefenbrunn Ehrenpreis, Blane Wiener: Otto Bessel-Olfertal 2. Preis, Weiße Wiener: Adam Hofmann-Ludwigshafen zwei Ehrenpreise und einen 2. Preis, Jean Würtelberger-Kemperhofen zwei Staats- und zwei Ehrenpreise und einen 1. Preis, Brill-Weil-Ludwigshafen einen 2. Preis, Ostkaninchen: Carl Detter-Weilertal einen 3. Preis, Alaska: Ludwig Weis-Dornbach Ehrenpreis, Klein-Kaninchen: Ernst Müller-Mannheim 2. Preis, Klein-Kaninchen: Otto

Jessel-Körschel einen 2. Preis, Schwarz-Silber: H. Schwarzwalder-Opferthum zwei dritte Preise, Groß-Silber: Friedrich Walter-Siglerhofen einen ersten Preis, Dolländer: Eugen Zayed-Ludwigshafen einen 2. Preis, Heinrich Voss-Kochhofen einen 2. Preis, Schwarzblau: Philipp Rübner-Ludwigshafen einen 2. Preis, Ludwig Voss-Zeuthen einen 1. Preis, Josef Voss-Zeuthen einen 1. Preis.

Bei der Feier des goldenen Verbandstages der Preisenzüchter in Offen erhielt noch folgende Züchter aus der Umgegend Ehrenpreise: A. Weibner-Bierenheim, Erich-Walden-Heidelberg, Helmsche Rassen, Hermann Gauder-Mannheim, Nach-Brandenburg, Volker-Heidelberg, Hans-Schiffertal (zweimal), Deper-Brandenburg.

In den Rabenhof verlegt wurde gemäß § 24 des Baumengesetzes Polizeikommissarmeister Otto Schmitt in Mannheim.

60 Radfahrer konnten in dieser Woche durch das Mannheimer Arbeitsamt wieder in der Gegend von Schwäbisch-Gmünd untergebracht werden. Der abgehende Transport umfaßte 40 männliche und 20

weibliche Arbeitskräfte, die sich wie üblich auf ein halbes Jahr für die Landhilfe verpflichtet haben.

Das Fest der Silbernen Hochzeit feiern am morgigen Sonntag Kulturdirektor Albert Guggenbähler und seine Gattin Eleonore geb. Kaufmann, O. 7. 20.

Seinen 77. Geburtstag feiert morgen Tanzlehrer Jacob Schöber, B. 7. 14, seit 1878 Bezirker unseres Bezirkes.

Nationaler Ritt wurde, wie die Landesstelle Baden-Württemberg des Reichsministeriums für Volksaufklärung und Propaganda mittel, wieder auf Grund des Gesetzes zum Schutz der nationalen Symbole verboten. Es handelt sich um einige von badischen Firmen hergestellte Gegenstände, u. a. in einem Einheitspreisgeschäft in Heidelberg geführte Stocknägel mit der Aufschrift „Deutschlands nationale Erhebung“ und der Schwarz-weiß-rot und der Dreifarbentafel, ferner um einen Feuervergütungs Ring mit eingegrabener Dreifarbentafel und eine verchromte Brosche mit großer Dreifarbentafel in kreisförmiger Umrandung. Eine Bekleidungsstelle eine Bekleidungsgruppe in SS-Uniform her. Auch diese Art von Bekleidung fiel unter das Verbot.

**Wetter- Aussichts**

Wetterkarte der Frankfurter Univers.-Wetterwarte



Bericht der Zentralen Wetterdienststelle in Frankfurt a. M. vom 17. Februar: Die Großwetterlage zeigt immer noch ein härteres Hochdruckgebiet über England und lebhafte Wirbelwirbel, die von Island über Skandinavien südwärts führt. Dabei gelangen auch feuchte ozeanische Luftmassen bis zu uns, die nieselig Regen, härtere Bewölkung und teilweise auch etwas Niederschlag heraufziehen. Eine durchgreifende Umgestaltung der bestehenden Wetterlage ist vorerst noch nicht zu erwarten.

Vorauslage für Sonntag, 18. Februar: Vielwolbig und meist bewölkt, vereinzelt auch etwas Regen bei westlichen bis nördlichen Winden, Tagestemperaturen um plus 3 Grad.

Nächste Temperatur in Mannheim am 18. Feb. + 8 Grad, tiefe Temperatur in der Nacht zum 17. Feb. + 2 Grad, heute früh 1/2 Uhr + 2 Grad.

**Schneberichte**

Samstag, 17. Februar

**Schneehöhe:** Zellberg-Turm: heiter, - 3 Grad, Schneehöhe 60 Zentimeter, Auenburg, sehr gering, 0 Grad, Schneehöhe 10 Zentimeter, verhaselt, 3 Grad, Schneehöhe 40 Zentimeter, Pilsener, heiter, 0 Grad, Schneehöhe 40 Zentimeter, Pilsener, heiter, 0 Grad, Schneehöhe 40 Zentimeter.

**Wasserstandsbeobachtungen im Monat Februar**

Station	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.
Neckar	1,67	1,63	1,59	1,55	1,51	1,47	1,43
Elbe	0,59	0,49	0,45	0,41	0,37	0,33	0,29
Donau	1,46	1,41	1,37	1,33	1,29	1,25	1,21
Werra	1,27	1,21	1,17	1,13	1,09	1,05	1,01
Saale	1,21	1,15	1,11	1,07	1,03	0,99	0,95
Havel	1,06	1,01	0,97	0,93	0,89	0,85	0,81
Oder	0,85	0,81	0,77	0,73	0,69	0,65	0,61

**Die wirkliche Ursache von Magenbeschwerden**

Die Notwendigkeit ist nicht länger als drei oder vier Stunden im Magen zu bleiben. Wenn die Verdauung langsam ist, so überlastet er und von Verdauung, ferner Beschwerden über Magenbeschwerden, so kommt dies, ist immer häufiger, daß die Magenbeschwerden einen zu unzureichenden Mageninhalt erkennen. Diese Beschwerden zeigen häufig die Nahrung zum Essen und verursacht eine Überfüllung der Magenkammer. Daher kommt Verstopfung und Schwellung. Die können diesen Hebeln selbst ein Ende bereiten, indem sie diese überflüssige Nahrung durch Einnehmen von einem halben Teelöffel auf oder zwei bis drei Teelöffel Biererz Röhrlin in einem Becher nach dem Abnehmen oder (oder) sich Verdauung einleiten. Biererz Röhrlin ist in allen Apotheken in Mannheim oder Telephonieren zum Preis von 1,00 RM., die große, vollständige Packung zum Preis von 2,70 RM., erhältlich.



# SPORT DER MMZ

## Christl Erank Europa-Meisterin

### Deutsche Damenliege bei den Fis-Kennen in St. Moritz

In einem wohlverdienten Triumph für die deutsche Frau-  
 en-Gruppe der Weltmeisterschaften in St. Moritz, mit dem am  
 Freitag die Damen der „Fis“ in St. Moritz fertiggestellt  
 wurden. Nach ihrem Sieg bei den Winterkampfbewerben  
 und bei den Deutschen Schachmeisterschaften holte sich Christl  
 Erank den ersten Platz bei den Damen der Weltmeisterschaften  
 in St. Moritz. Sie besiegte in 1.07 Min. für zwei Runden im  
 Weltmeisterschaften den ersten Platz und ging damit gleichmäßig  
 auch in der Kombination (Weltmeisterschaft und Weltmeisterschaft)  
 als Siegerin hervor. Aber auch der zweite Platz in beiden  
 Wettbewerben ist ein Erfolg, an dem die deutsche Damen-  
 Gruppe mit dem Sieg in der Kombination

An sich ist dieser noch niemand mit einem Kampfbewerben  
 für Frauen herangezogen. So wurde auch im  
 Juni oder Juli kann dort anderen Frauen, weil ich noch  
 in diesem Sommer mein Gewerbe zu machen gedachte. Mit  
 solchen Bedingungen sollten die Frauen etwas verdienen  
 sein. Es lohnt sich aber so zu sein wie gewöhnlich bei  
 einem Wettbewerb. Es sind nämlich doch nur mit den  
 Mädchen ihren Leistungen macht, wenn man sie auch kann ein-  
 setzen hat, während man doch sich selbstständig ein bisschen  
 ihre Leistung der Weltmeisterschaften heranzustellen. Die  
 Weltmeisterschaften zu einem Sieg haben sich. Dazu man mir  
 nur einmal nachsehen, so ist es sofort abgelehnt, weil  
 ich eben mein Gewerbe machen will.

In 200 Meter Höhe nahe der Carolinabahn wurde ein  
 kleinerer Stollen angelegt. Die 13 Tage nachher aber  
 den größten Erfolg brachte seine größten Siege. Bei  
 einer Länge von 500 Metern wurde ein Stollenabschnitt  
 von 130 Metern überstanden. Die 10 Meter breite  
 Strecke war an beiden Seiten durch Schenkel für alle  
 nötigen Aufgaben - die ich übrigens bei bestimmten  
 Winterarbeiten in diesen Stollen einbauen - gut gelöst.

Tiefes Wort, das einen immer noch nicht völlig befriedigenden  
 Eindruck hinterlässt und sich an die Verantwortlichen,  
 natürlich nicht an die Sportler, richtet, sollte in den  
 Reihen, die es ernstlich nachdrücklich zur Kenntnis ge-  
 nommen werden.

## Erhaltung der Transportkosten für Volkswirtschaft

Seit es es dem Führer der Obersten Behörde für  
 Volkswirtschaft und Verkehr nicht möglich, den Volkswirtschaftlichen  
 Transportleistungen über die Reichsbahn zu gewährleisten,  
 da die Reichsbahn die Befugnisse in Bezug auf den preislichen  
 Transport, die auch allein die Reichsbahn für den  
 Befugnisse aufträgt, zur Aufrechterhaltung von besonderem  
 Nutzen und Aufrechterhaltung der Reichsbahn zur Verfügung  
 gestellt werden.

## Singen

Am kommenden Samstagabend findet im Mährischen  
 Hofsaal, Schönebergstraße 104, wieder ein Mannheimer  
 Singen statt, bei dem die erste Mannschaft der  
 Mannheimer Singgesellschaft unter der Leitung von  
 Hans Müller am 18. Februar 1934 singen wird. Die  
 Singgesellschaft hat sich im Laufe der Jahre sehr  
 entwickelt und hat sich durch ihre Leistungen  
 einen Namen gemacht. Die Singgesellschaft hat  
 sich im Laufe der Jahre sehr entwickelt und hat  
 sich durch ihre Leistungen einen Namen gemacht.

## Die Ergebnisse

Ergebnis der Damen: 1. Christl Erank-Deutschland  
 1:07 Min. (85,5 und 85,5); 2. Hilda Reich-Deutschland  
 1:08,5 (86,5 und 86,5); 3. Hilda Reich-Deutschland  
 1:09,5 (87,5 und 87,5); 4. Hilda Reich-Deutschland  
 1:10,5 (88,5 und 88,5); 5. Hilda Reich-Deutschland  
 1:11,5 (89,5 und 89,5); 6. Hilda Reich-Deutschland  
 1:12,5 (90,5 und 90,5); 7. Hilda Reich-Deutschland  
 1:13,5 (91,5 und 91,5); 8. Hilda Reich-Deutschland  
 1:14,5 (92,5 und 92,5); 9. Hilda Reich-Deutschland  
 1:15,5 (93,5 und 93,5); 10. Hilda Reich-Deutschland  
 1:16,5 (94,5 und 94,5); 11. Hilda Reich-Deutschland  
 1:17,5 (95,5 und 95,5); 12. Hilda Reich-Deutschland  
 1:18,5 (96,5 und 96,5); 13. Hilda Reich-Deutschland  
 1:19,5 (97,5 und 97,5); 14. Hilda Reich-Deutschland  
 1:20,5 (98,5 und 98,5); 15. Hilda Reich-Deutschland  
 1:21,5 (99,5 und 99,5); 16. Hilda Reich-Deutschland  
 1:22,5 (100,5 und 100,5); 17. Hilda Reich-Deutschland  
 1:23,5 (101,5 und 101,5); 18. Hilda Reich-Deutschland  
 1:24,5 (102,5 und 102,5); 19. Hilda Reich-Deutschland  
 1:25,5 (103,5 und 103,5); 20. Hilda Reich-Deutschland  
 1:26,5 (104,5 und 104,5); 21. Hilda Reich-Deutschland  
 1:27,5 (105,5 und 105,5); 22. Hilda Reich-Deutschland  
 1:28,5 (106,5 und 106,5); 23. Hilda Reich-Deutschland  
 1:29,5 (107,5 und 107,5); 24. Hilda Reich-Deutschland  
 1:30,5 (108,5 und 108,5); 25. Hilda Reich-Deutschland  
 1:31,5 (109,5 und 109,5); 26. Hilda Reich-Deutschland  
 1:32,5 (110,5 und 110,5); 27. Hilda Reich-Deutschland  
 1:33,5 (111,5 und 111,5); 28. Hilda Reich-Deutschland  
 1:34,5 (112,5 und 112,5); 29. Hilda Reich-Deutschland  
 1:35,5 (113,5 und 113,5); 30. Hilda Reich-Deutschland  
 1:36,5 (114,5 und 114,5); 31. Hilda Reich-Deutschland  
 1:37,5 (115,5 und 115,5); 32. Hilda Reich-Deutschland  
 1:38,5 (116,5 und 116,5); 33. Hilda Reich-Deutschland  
 1:39,5 (117,5 und 117,5); 34. Hilda Reich-Deutschland  
 1:40,5 (118,5 und 118,5); 35. Hilda Reich-Deutschland  
 1:41,5 (119,5 und 119,5); 36. Hilda Reich-Deutschland  
 1:42,5 (120,5 und 120,5); 37. Hilda Reich-Deutschland  
 1:43,5 (121,5 und 121,5); 38. Hilda Reich-Deutschland  
 1:44,5 (122,5 und 122,5); 39. Hilda Reich-Deutschland  
 1:45,5 (123,5 und 123,5); 40. Hilda Reich-Deutschland  
 1:46,5 (124,5 und 124,5); 41. Hilda Reich-Deutschland  
 1:47,5 (125,5 und 125,5); 42. Hilda Reich-Deutschland  
 1:48,5 (126,5 und 126,5); 43. Hilda Reich-Deutschland  
 1:49,5 (127,5 und 127,5); 44. Hilda Reich-Deutschland  
 1:50,5 (128,5 und 128,5); 45. Hilda Reich-Deutschland  
 1:51,5 (129,5 und 129,5); 46. Hilda Reich-Deutschland  
 1:52,5 (130,5 und 130,5); 47. Hilda Reich-Deutschland  
 1:53,5 (131,5 und 131,5); 48. Hilda Reich-Deutschland  
 1:54,5 (132,5 und 132,5); 49. Hilda Reich-Deutschland  
 1:55,5 (133,5 und 133,5); 50. Hilda Reich-Deutschland  
 1:56,5 (134,5 und 134,5); 51. Hilda Reich-Deutschland  
 1:57,5 (135,5 und 135,5); 52. Hilda Reich-Deutschland  
 1:58,5 (136,5 und 136,5); 53. Hilda Reich-Deutschland  
 1:59,5 (137,5 und 137,5); 54. Hilda Reich-Deutschland  
 2:00,5 (138,5 und 138,5); 55. Hilda Reich-Deutschland  
 2:01,5 (139,5 und 139,5); 56. Hilda Reich-Deutschland  
 2:02,5 (140,5 und 140,5); 57. Hilda Reich-Deutschland  
 2:03,5 (141,5 und 141,5); 58. Hilda Reich-Deutschland  
 2:04,5 (142,5 und 142,5); 59. Hilda Reich-Deutschland  
 2:05,5 (143,5 und 143,5); 60. Hilda Reich-Deutschland  
 2:06,5 (144,5 und 144,5); 61. Hilda Reich-Deutschland  
 2:07,5 (145,5 und 145,5); 62. Hilda Reich-Deutschland  
 2:08,5 (146,5 und 146,5); 63. Hilda Reich-Deutschland  
 2:09,5 (147,5 und 147,5); 64. Hilda Reich-Deutschland  
 2:10,5 (148,5 und 148,5); 65. Hilda Reich-Deutschland  
 2:11,5 (149,5 und 149,5); 66. Hilda Reich-Deutschland  
 2:12,5 (150,5 und 150,5); 67. Hilda Reich-Deutschland  
 2:13,5 (151,5 und 151,5); 68. Hilda Reich-Deutschland  
 2:14,5 (152,5 und 152,5); 69. Hilda Reich-Deutschland  
 2:15,5 (153,5 und 153,5); 70. Hilda Reich-Deutschland  
 2:16,5 (154,5 und 154,5); 71. Hilda Reich-Deutschland  
 2:17,5 (155,5 und 155,5); 72. Hilda Reich-Deutschland  
 2:18,5 (156,5 und 156,5); 73. Hilda Reich-Deutschland  
 2:19,5 (157,5 und 157,5); 74. Hilda Reich-Deutschland  
 2:20,5 (158,5 und 158,5); 75. Hilda Reich-Deutschland  
 2:21,5 (159,5 und 159,5); 76. Hilda Reich-Deutschland  
 2:22,5 (160,5 und 160,5); 77. Hilda Reich-Deutschland  
 2:23,5 (161,5 und 161,5); 78. Hilda Reich-Deutschland  
 2:24,5 (162,5 und 162,5); 79. Hilda Reich-Deutschland  
 2:25,5 (163,5 und 163,5); 80. Hilda Reich-Deutschland  
 2:26,5 (164,5 und 164,5); 81. Hilda Reich-Deutschland  
 2:27,5 (165,5 und 165,5); 82. Hilda Reich-Deutschland  
 2:28,5 (166,5 und 166,5); 83. Hilda Reich-Deutschland  
 2:29,5 (167,5 und 167,5); 84. Hilda Reich-Deutschland  
 2:30,5 (168,5 und 168,5); 85. Hilda Reich-Deutschland  
 2:31,5 (169,5 und 169,5); 86. Hilda Reich-Deutschland  
 2:32,5 (170,5 und 170,5); 87. Hilda Reich-Deutschland  
 2:33,5 (171,5 und 171,5); 88. Hilda Reich-Deutschland  
 2:34,5 (172,5 und 172,5); 89. Hilda Reich-Deutschland  
 2:35,5 (173,5 und 173,5); 90. Hilda Reich-Deutschland  
 2:36,5 (174,5 und 174,5); 91. Hilda Reich-Deutschland  
 2:37,5 (175,5 und 175,5); 92. Hilda Reich-Deutschland  
 2:38,5 (176,5 und 176,5); 93. Hilda Reich-Deutschland  
 2:39,5 (177,5 und 177,5); 94. Hilda Reich-Deutschland  
 2:40,5 (178,5 und 178,5); 95. Hilda Reich-Deutschland  
 2:41,5 (179,5 und 179,5); 96. Hilda Reich-Deutschland  
 2:42,5 (180,5 und 180,5); 97. Hilda Reich-Deutschland  
 2:43,5 (181,5 und 181,5); 98. Hilda Reich-Deutschland  
 2:44,5 (182,5 und 182,5); 99. Hilda Reich-Deutschland  
 2:45,5 (183,5 und 183,5); 100. Hilda Reich-Deutschland  
 2:46,5 (184,5 und 184,5); 101. Hilda Reich-Deutschland  
 2:47,5 (185,5 und 185,5); 102. Hilda Reich-Deutschland  
 2:48,5 (186,5 und 186,5); 103. Hilda Reich-Deutschland  
 2:49,5 (187,5 und 187,5); 104. Hilda Reich-Deutschland  
 2:50,5 (188,5 und 188,5); 105. Hilda Reich-Deutschland  
 2:51,5 (189,5 und 189,5); 106. Hilda Reich-Deutschland  
 2:52,5 (190,5 und 190,5); 107. Hilda Reich-Deutschland  
 2:53,5 (191,5 und 191,5); 108. Hilda Reich-Deutschland  
 2:54,5 (192,5 und 192,5); 109. Hilda Reich-Deutschland  
 2:55,5 (193,5 und 193,5); 110. Hilda Reich-Deutschland  
 2:56,5 (194,5 und 194,5); 111. Hilda Reich-Deutschland  
 2:57,5 (195,5 und 195,5); 112. Hilda Reich-Deutschland  
 2:58,5 (196,5 und 196,5); 113. Hilda Reich-Deutschland  
 2:59,5 (197,5 und 197,5); 114. Hilda Reich-Deutschland  
 3:00,5 (198,5 und 198,5); 115. Hilda Reich-Deutschland  
 3:01,5 (199,5 und 199,5); 116. Hilda Reich-Deutschland  
 3:02,5 (200,5 und 200,5); 117. Hilda Reich-Deutschland  
 3:03,5 (201,5 und 201,5); 118. Hilda Reich-Deutschland  
 3:04,5 (202,5 und 202,5); 119. Hilda Reich-Deutschland  
 3:05,5 (203,5 und 203,5); 120. Hilda Reich-Deutschland  
 3:06,5 (204,5 und 204,5); 121. Hilda Reich-Deutschland  
 3:07,5 (205,5 und 205,5); 122. Hilda Reich-Deutschland  
 3:08,5 (206,5 und 206,5); 123. Hilda Reich-Deutschland  
 3:09,5 (207,5 und 207,5); 124. Hilda Reich-Deutschland  
 3:10,5 (208,5 und 208,5); 125. Hilda Reich-Deutschland  
 3:11,5 (209,5 und 209,5); 126. Hilda Reich-Deutschland  
 3:12,5 (210,5 und 210,5); 127. Hilda Reich-Deutschland  
 3:13,5 (211,5 und 211,5); 128. Hilda Reich-Deutschland  
 3:14,5 (212,5 und 212,5); 129. Hilda Reich-Deutschland  
 3:15,5 (213,5 und 213,5); 130. Hilda Reich-Deutschland  
 3:16,5 (214,5 und 214,5); 131. Hilda Reich-Deutschland  
 3:17,5 (215,5 und 215,5); 132. Hilda Reich-Deutschland  
 3:18,5 (216,5 und 216,5); 133. Hilda Reich-Deutschland  
 3:19,5 (217,5 und 217,5); 134. Hilda Reich-Deutschland  
 3:20,5 (218,5 und 218,5); 135. Hilda Reich-Deutschland  
 3:21,5 (219,5 und 219,5); 136. Hilda Reich-Deutschland  
 3:22,5 (220,5 und 220,5); 137. Hilda Reich-Deutschland  
 3:23,5 (221,5 und 221,5); 138. Hilda Reich-Deutschland  
 3:24,5 (222,5 und 222,5); 139. Hilda Reich-Deutschland  
 3:25,5 (223,5 und 223,5); 140. Hilda Reich-Deutschland  
 3:26,5 (224,5 und 224,5); 141. Hilda Reich-Deutschland  
 3:27,5 (225,5 und 225,5); 142. Hilda Reich-Deutschland  
 3:28,5 (226,5 und 226,5); 143. Hilda Reich-Deutschland  
 3:29,5 (227,5 und 227,5); 144. Hilda Reich-Deutschland  
 3:30,5 (228,5 und 228,5); 145. Hilda Reich-Deutschland  
 3:31,5 (229,5 und 229,5); 146. Hilda Reich-Deutschland  
 3:32,5 (230,5 und 230,5); 147. Hilda Reich-Deutschland  
 3:33,5 (231,5 und 231,5); 148. Hilda Reich-Deutschland  
 3:34,5 (232,5 und 232,5); 149. Hilda Reich-Deutschland  
 3:35,5 (233,5 und 233,5); 150. Hilda Reich-Deutschland  
 3:36,5 (234,5 und 234,5); 151. Hilda Reich-Deutschland  
 3:37,5 (235,5 und 235,5); 152. Hilda Reich-Deutschland  
 3:38,5 (236,5 und 236,5); 153. Hilda Reich-Deutschland  
 3:39,5 (237,5 und 237,5); 154. Hilda Reich-Deutschland  
 3:40,5 (238,5 und 238,5); 155. Hilda Reich-Deutschland  
 3:41,5 (239,5 und 239,5); 156. Hilda Reich-Deutschland  
 3:42,5 (240,5 und 240,5); 157. Hilda Reich-Deutschland  
 3:43,5 (241,5 und 241,5); 158. Hilda Reich-Deutschland  
 3:44,5 (242,5 und 242,5); 159. Hilda Reich-Deutschland  
 3:45,5 (243,5 und 243,5); 160. Hilda Reich-Deutschland  
 3:46,5 (244,5 und 244,5); 161. Hilda Reich-Deutschland  
 3:47,5 (245,5 und 245,5); 162. Hilda Reich-Deutschland  
 3:48,5 (246,5 und 246,5); 163. Hilda Reich-Deutschland  
 3:49,5 (247,5 und 247,5); 164. Hilda Reich-Deutschland  
 3:50,5 (248,5 und 248,5); 165. Hilda Reich-Deutschland  
 3:51,5 (249,5 und 249,5); 166. Hilda Reich-Deutschland  
 3:52,5 (250,5 und 250,5); 167. Hilda Reich-Deutschland  
 3:53,5 (251,5 und 251,5); 168. Hilda Reich-Deutschland  
 3:54,5 (252,5 und 252,5); 169. Hilda Reich-Deutschland  
 3:55,5 (253,5 und 253,5); 170. Hilda Reich-Deutschland  
 3:56,5 (254,5 und 254,5); 171. Hilda Reich-Deutschland  
 3:57,5 (255,5 und 255,5); 172. Hilda Reich-Deutschland  
 3:58,5 (256,5 und 256,5); 173. Hilda Reich-Deutschland  
 3:59,5 (257,5 und 257,5); 174. Hilda Reich-Deutschland  
 4:00,5 (258,5 und 258,5); 175. Hilda Reich-Deutschland  
 4:01,5 (259,5 und 259,5); 176. Hilda Reich-Deutschland  
 4:02,5 (260,5 und 260,5); 177. Hilda Reich-Deutschland  
 4:03,5 (261,5 und 261,5); 178. Hilda Reich-Deutschland  
 4:04,5 (262,5 und 262,5); 179. Hilda Reich-Deutschland  
 4:05,5 (263,5 und 263,5); 180. Hilda Reich-Deutschland  
 4:06,5 (264,5 und 264,5); 181. Hilda Reich-Deutschland  
 4:07,5 (265,5 und 265,5); 182. Hilda Reich-Deutschland  
 4:08,5 (266,5 und 266,5); 183. Hilda Reich-Deutschland  
 4:09,5 (267,5 und 267,5); 184. Hilda Reich-Deutschland  
 4:10,5 (268,5 und 268,5); 185. Hilda Reich-Deutschland  
 4:11,5 (269,5 und 269,5); 186. Hilda Reich-Deutschland  
 4:12,5 (270,5 und 270,5); 187. Hilda Reich-Deutschland  
 4:13,5 (271,5 und 271,5); 188. Hilda Reich-Deutschland  
 4:14,5 (272,5 und 272,5); 189. Hilda Reich-Deutschland  
 4:15,5 (273,5 und 273,5); 190. Hilda Reich-Deutschland  
 4:16,5 (274,5 und 274,5); 191. Hilda Reich-Deutschland  
 4:17,5 (275,5 und 275,5); 192. Hilda Reich-Deutschland  
 4:18,5 (276,5 und 276,5); 193. Hilda Reich-Deutschland  
 4:19,5 (277,5 und 277,5); 194. Hilda Reich-Deutschland  
 4:20,5 (278,5 und 278,5); 195. Hilda Reich-Deutschland  
 4:21,5 (279,5 und 279,5); 196. Hilda Reich-Deutschland  
 4:22,5 (280,5 und 280,5); 197. Hilda Reich-Deutschland  
 4:23,5 (281,5 und 281,5); 198. Hilda Reich-Deutschland  
 4:24,5 (282,5 und 282,5); 199. Hilda Reich-Deutschland  
 4:25,5 (283,5 und 283,5); 200. Hilda Reich-Deutschland  
 4:26,5 (284,5 und 284,5); 201. Hilda Reich-Deutschland  
 4:27,5 (285,5 und 285,5); 202. Hilda Reich-Deutschland  
 4:28,5 (286,5 und 286,5); 203. Hilda Reich-Deutschland  
 4:29,5 (287,5 und 287,5); 204. Hilda Reich-Deutschland  
 4:30,5 (288,5 und 288,5); 205. Hilda Reich-Deutschland  
 4:31,5 (289,5 und 289,5); 206. Hilda Reich-Deutschland  
 4:32,5 (290,5 und 290,5); 207. Hilda Reich-Deutschland  
 4:33,5 (291,5 und 291,5); 208. Hilda Reich-Deutschland  
 4:34,5 (292,5 und 292,5); 209. Hilda Reich-Deutschland  
 4:35,5 (293,5 und 293,5); 210. Hilda Reich-Deutschland  
 4:36,5 (294,5 und 294,5); 211. Hilda Reich-Deutschland  
 4:37,5 (295,5 und 295,5); 212. Hilda Reich-Deutschland  
 4:38,5 (296,5 und 296,5); 213. Hilda Reich-Deutschland  
 4:39,5 (297,5 und 297,5); 214. Hilda Reich-Deutschland  
 4:40,5 (298,5 und 298,5); 215. Hilda Reich-Deutschland  
 4:41,5 (299,5 und 299,5); 216. Hilda Reich-Deutschland  
 4:42,5 (300,5 und 300,5); 217. Hilda Reich-Deutschland  
 4:43,5 (301,5 und 301,5); 218. Hilda Reich-Deutschland  
 4:44,5 (302,5 und 302,5); 219. Hilda Reich-Deutschland  
 4:45,5 (303,5 und 303,5); 220. Hilda Reich-Deutschland  
 4:46,5 (304,5 und 304,5); 221. Hilda Reich-Deutschland  
 4:47,5 (305,5 und 305,5); 222. Hilda Reich-Deutschland  
 4:48,5 (306,5 und 306,5); 223. Hilda Reich-Deutschland  
 4:49,5 (307,5 und 307,5); 224. Hilda Reich-Deutschland  
 4:50,5 (308,5 und 308,5); 225. Hilda Reich-Deutschland  
 4:51,5 (309,5 und 309,5); 226. Hilda Reich-Deutschland  
 4:52,5 (310,5 und 310,5); 227. Hilda Reich-Deutschland  
 4:53,5 (311,5 und 311,5); 228. Hilda Reich-Deutschland  
 4:54,5 (312,5 und 312,5); 229. Hilda Reich-Deutschland  
 4:55,5 (313,5 und 313,5); 230. Hilda Reich-Deutschland  
 4:56,5 (314,5 und 314,5); 231. Hilda Reich-Deutschland  
 4:57,5 (315,5 und 315,5); 232. Hilda Reich-Deutschland  
 4:58,5 (316,5 und 316,5); 233. Hilda Reich-Deutschland  
 4:59,5 (317,5 und 317,5); 234. Hilda Reich-Deutschland  
 5:00,5 (318,5 und 318,5); 235. Hilda Reich-Deutschland  
 5:01,5 (319,5 und 319,5); 236. Hilda Reich-Deutschland  
 5:02,5 (320,5 und 320,5); 237. Hilda Reich-Deutschland  
 5:03,5 (321,5 und 321,5); 238. Hilda Reich-Deutschland  
 5:04,5 (322,5 und 322,5); 239. Hilda Reich-Deutschland  
 5:05,5 (323,5 und 323,5); 240. Hilda Reich-Deutschland  
 5:06,5 (324,5 und 324,5); 241. Hilda Reich-Deutschland  
 5:07,5 (325,5 und 325,5); 242. Hilda Reich-Deutschland  
 5:08,5 (326,5 und 326,5); 243. Hilda Reich-Deutschland  
 5:09,5 (327,5 und 327,5); 244. Hilda Reich-Deutschland  
 5:10,5 (328,5 und 328,5); 245. Hilda Reich-Deutschland  
 5:11,5 (329,5 und 329,5); 246. Hilda Reich-Deutschland  
 5:12,5 (330,5 und 330,5); 247. Hilda Reich-Deutschland  
 5:13,5 (331,5 und 331,5); 248. Hilda Reich-Deutschland  
 5:14,5 (332,5 und 332,5); 249. Hilda Reich-Deutschland  
 5:15,5 (333,5 und 333,5); 250. Hilda Reich-Deutschland  
 5:16,5 (334,5 und 334,5); 251. Hilda Reich-Deutschland  
 5:17,5 (335,5 und 335,5); 252. Hilda Reich-Deutschland  
 5:18,5 (336,5 und 336,5); 253. Hilda Reich-Deutschland  
 5:19,5 (337,5 und 337,5); 254. Hilda Reich-Deutschland  
 5:20,5 (338,5 und 338,5); 255. Hilda Reich-Deutschland  
 5:21,5 (339,5 und 339,5); 256. Hilda Reich-Deutschland  
 5:22,5 (340,5 und 340,5); 257. Hilda Reich-Deutschland  
 5:23,5 (341,5 und 341,5); 258. Hilda Reich-Deutschland  
 5:24,5 (342,5 und 342,5); 259. Hilda Reich-Deutschland  
 5:25,5 (343,5 und 343,5); 260. Hilda Reich-Deutschland  
 5:26,5 (344,5 und 344,5); 261. Hilda Reich-Deutschland  
 5:27,5 (345,5 und 345,5); 262. Hilda Reich-Deutschland  
 5:28,5 (346,5 und 346,5); 263. Hilda Reich-Deutschland  
 5:29,5 (347,5 und 347,5); 264. Hilda Reich-Deutschland  
 5:30,5 (348,5 und 348,5); 265. Hilda Reich-Deutschland  
 5:31,5 (349,5 und 349,5); 266. Hilda Reich-Deutschland  
 5:32,5 (350,5 und 350,5); 267. Hilda Reich-Deutschland  
 5:33,5 (351,5 und 351,5); 268. Hilda Reich-Deutschland  
 5:34,5 (352,5 und 352,5); 269. Hilda Reich-Deutschland  
 5:35,5 (353,5 und 353,5); 270. Hilda Reich-Deutschland  
 5:36,5 (354,5 und 354,5); 271. Hilda Reich-Deutschland  
 5:37,5 (355,5 und 355,5); 272. Hilda Reich-Deutschland  
 5:38,5 (356,5 und 356,5); 273. Hilda Reich-Deutschland  
 5:39,5 (357,5 und 357,5); 274. Hilda Reich-Deutschland  
 5:40,5 (358,5 und 358,5); 275. Hilda Reich-Deutschland  
 5:41,5 (359,5 und 359,5); 276. Hilda Reich-Deutschland  
 5:42,5 (360,5 und 360,5); 277. Hilda Reich-Deutschland  
 5:43,5 (361,5 und 361,5); 278. Hilda Reich-Deutschland  
 5:44,5 (362,5 und 362,5); 279. Hilda Reich-Deutschland  
 5:45,5 (363,5 und 363,5); 280. Hilda Reich-Deutschland  
 5:46,5 (364,5 und 364,5); 281. Hilda Reich-Deutschland  
 5:47,5 (365,5 und 365,5); 282. Hilda Reich-Deutschland  
 5:48,5 (366,5 und 366,5); 283. Hilda Reich-Deutschland  
 5:49,5 (367,5 und 367,5); 284. Hilda Reich-Deutschland  
 5:50,5 (368,5 und 368,5); 285. Hilda Reich-Deutschland  
 5:51,5 (369,5 und 369,5); 286. Hilda Reich-Deutschland  
 5:52,5 (370,5 und 370,5); 287. Hilda Reich-Deutschland  
 5:53,5 (371,5 und 371,5); 288. Hilda Reich-Deutschland  
 5:54,5 (372,5 und 372,5); 289. Hilda Reich-Deutschland  
 5:55,5 (373,5 und 373,5); 290. Hilda Reich-Deutschland  
 5:56,5 (374,5 und 374,5); 291. Hilda Reich-Deutschland  
 5:57,5 (375,5 und 375,5); 292. Hilda Reich-Deutschland  
 5:58,5 (376,5 und 376,5); 293. Hilda Reich-Deutschland  
 5:59,5 (377,5 und 377,5); 294. Hilda Reich-Deutschland  
 6:00,5 (378,5 und 378,5); 295. Hilda Reich-Deutschland  
 6:01,5 (379,5 und 379,5); 296. Hilda Reich-Deutschland  
 6:02,5 (380,5 und 380,5); 297. Hilda Reich-Deutschland  
 6:03,5 (381,5 und 381,5); 298. Hilda Reich-Deutschland  
 6:04,5 (382,5 und 382,5); 299. Hilda Reich-Deutschland  
 6:05,5 (383,5 und 383,5); 300. Hilda Reich-Deutschland  
 6:06,5 (384,5 und 384,5); 301. Hilda Reich-Deutschland  
 6:07,5 (385,5 und 385,5); 302. Hilda Reich-Deutschland  
 6:08,5 (386,5 und 386,5); 303. Hilda Reich-Deutschland  
 6:09,5 (387,5 und 387,5); 304. Hilda Reich-Deutschland  
 6:10,5 (388,5 und 388,5); 305. Hilda Reich-Deutschland  
 6:11,5 (389,5 und 389,5); 306. Hilda Reich-Deutschland  
 6:12,5 (390

IG Farben im 4. Vierteljahr 1933

Welter günstige Entwicklung
In der IG-Farben-Bericht über die Geschäftstätigkeit des Jahres 1933...

Der Exportrückgang im Ausland hat im vierten Quartal ebenso wie im vorangehenden eine gewisse Zunahme...

Die Produktion im letzten Quartal 1933 ist gegenüber dem vierten Quartal 1932 eine Steigerung...

Die Produktion im letzten Quartal 1933 ist gegenüber dem vierten Quartal 1932 eine Steigerung...

Die Produktion im letzten Quartal 1933 ist gegenüber dem vierten Quartal 1932 eine Steigerung...

Die Produktion im letzten Quartal 1933 ist gegenüber dem vierten Quartal 1932 eine Steigerung...

Die Produktion im letzten Quartal 1933 ist gegenüber dem vierten Quartal 1932 eine Steigerung...

Die Produktion im letzten Quartal 1933 ist gegenüber dem vierten Quartal 1932 eine Steigerung...

Die Produktion im letzten Quartal 1933 ist gegenüber dem vierten Quartal 1932 eine Steigerung...

Die Produktion im letzten Quartal 1933 ist gegenüber dem vierten Quartal 1932 eine Steigerung...

Die Produktion im letzten Quartal 1933 ist gegenüber dem vierten Quartal 1932 eine Steigerung...

Die Produktion im letzten Quartal 1933 ist gegenüber dem vierten Quartal 1932 eine Steigerung...

Die Produktion im letzten Quartal 1933 ist gegenüber dem vierten Quartal 1932 eine Steigerung...

Die Produktion im letzten Quartal 1933 ist gegenüber dem vierten Quartal 1932 eine Steigerung...

Die Produktion im letzten Quartal 1933 ist gegenüber dem vierten Quartal 1932 eine Steigerung...

Die Produktion im letzten Quartal 1933 ist gegenüber dem vierten Quartal 1932 eine Steigerung...

Die Produktion im letzten Quartal 1933 ist gegenüber dem vierten Quartal 1932 eine Steigerung...

Die Produktion im letzten Quartal 1933 ist gegenüber dem vierten Quartal 1932 eine Steigerung...

Die Produktion im letzten Quartal 1933 ist gegenüber dem vierten Quartal 1932 eine Steigerung...

Die Produktion im letzten Quartal 1933 ist gegenüber dem vierten Quartal 1932 eine Steigerung...

Die Produktion im letzten Quartal 1933 ist gegenüber dem vierten Quartal 1932 eine Steigerung...

Die Produktion im letzten Quartal 1933 ist gegenüber dem vierten Quartal 1932 eine Steigerung...

Die Produktion im letzten Quartal 1933 ist gegenüber dem vierten Quartal 1932 eine Steigerung...

Die Produktion im letzten Quartal 1933 ist gegenüber dem vierten Quartal 1932 eine Steigerung...

Die Produktion im letzten Quartal 1933 ist gegenüber dem vierten Quartal 1932 eine Steigerung...

Die Produktion im letzten Quartal 1933 ist gegenüber dem vierten Quartal 1932 eine Steigerung...

Die Produktion im letzten Quartal 1933 ist gegenüber dem vierten Quartal 1932 eine Steigerung...

Die Produktion im letzten Quartal 1933 ist gegenüber dem vierten Quartal 1932 eine Steigerung...

Die Produktion im letzten Quartal 1933 ist gegenüber dem vierten Quartal 1932 eine Steigerung...

Die Produktion im letzten Quartal 1933 ist gegenüber dem vierten Quartal 1932 eine Steigerung...

Die Produktion im letzten Quartal 1933 ist gegenüber dem vierten Quartal 1932 eine Steigerung...

Die Produktion im letzten Quartal 1933 ist gegenüber dem vierten Quartal 1932 eine Steigerung...

Die Produktion im letzten Quartal 1933 ist gegenüber dem vierten Quartal 1932 eine Steigerung...

Die Produktion im letzten Quartal 1933 ist gegenüber dem vierten Quartal 1932 eine Steigerung...

Deutsches Kreditabkommen von 1934

Stillhaltung wird fast unverändert um ein Jahr verlängert

Berlin, 16. Februar. Die am 3. Februar d. J. in Berlin unter dem Vorsitz von Ernst G. Stern (Frankfurt)...

Das am 28. Februar abzuschließende Kreditabkommen (Deutsches Kreditabkommen von 1934)...

Eine allgemeine Stärkung der Kreditlage, wie sie in den Abkommen von 1931 und 1933 vorgesehen war, findet diesmal nicht statt...

Uebens einfließt auch der deutsche Devisenmarkt und der durch das Transferabkommen gegenüber dem außerhalb der Stillhaltung stehenden Auslandskredit...

Das im vorläufigen Abkommen eingeschlossene System einer gewissen Auflockerung und Verbesserung der Stillhaltungsbedingungen...

Im übrigen wird das neue Abkommen, abgesehen von einigen im wesentlichen ebenfalls nur der Verbesserung oder größeren Klarheit dienenden Änderungen...

Das Kreditabkommen von 1934 ist fast um ein Jahr verlängert...

Das Kreditabkommen von 1934 ist fast um ein Jahr verlängert...

Das Kreditabkommen von 1934 ist fast um ein Jahr verlängert...

Das Kreditabkommen von 1934 ist fast um ein Jahr verlängert...

Das Kreditabkommen von 1934 ist fast um ein Jahr verlängert...

Das Kreditabkommen von 1934 ist fast um ein Jahr verlängert...

Das Kreditabkommen von 1934 ist fast um ein Jahr verlängert...

Das Kreditabkommen von 1934 ist fast um ein Jahr verlängert...

Das Kreditabkommen von 1934 ist fast um ein Jahr verlängert...

Das Kreditabkommen von 1934 ist fast um ein Jahr verlängert...

Das Kreditabkommen von 1934 ist fast um ein Jahr verlängert...

Das Kreditabkommen von 1934 ist fast um ein Jahr verlängert...

Das Kreditabkommen von 1934 ist fast um ein Jahr verlängert...

Das Kreditabkommen von 1934 ist fast um ein Jahr verlängert...

Das Kreditabkommen von 1934 ist fast um ein Jahr verlängert...

Das Kreditabkommen von 1934 ist fast um ein Jahr verlängert...

Das Kreditabkommen von 1934 ist fast um ein Jahr verlängert...

Das Kreditabkommen von 1934 ist fast um ein Jahr verlängert...

Das Kreditabkommen von 1934 ist fast um ein Jahr verlängert...

Das Kreditabkommen von 1934 ist fast um ein Jahr verlängert...

Das Kreditabkommen von 1934 ist fast um ein Jahr verlängert...

Das Kreditabkommen von 1934 ist fast um ein Jahr verlängert...

Das Kreditabkommen von 1934 ist fast um ein Jahr verlängert...

Das Kreditabkommen von 1934 ist fast um ein Jahr verlängert...

Das Kreditabkommen von 1934 ist fast um ein Jahr verlängert...

Das Kreditabkommen von 1934 ist fast um ein Jahr verlängert...

Das Kreditabkommen von 1934 ist fast um ein Jahr verlängert...

Das Kreditabkommen von 1934 ist fast um ein Jahr verlängert...

Das Kreditabkommen von 1934 ist fast um ein Jahr verlängert...

Transferabkommen zwischen Deutschland und Schweiz

Berlin, 16. Februar. Am 16. Februar wurde in Bern zwischen dem deutschen Botschaftsrat...

Sanierung der hannoverschen Asphaltgesellschaft

Die AG der Deutschen Asphalt-Werke in Hannover...

Rheinschiffahrt und Frachten

Wannheim, 16. Februar. Am Rheinfrachtenmarkt...

Frankfurter Abendbörse fest

Am Freitag an der Börsenbörse war die Abendbörse...

Nürnberg Hopfenmarkt weifer lebhaft

Nürnberg, 16. Febr. (Eigenber.) In und in der heute...

Badisch-Pfälzische Häuteversteigerung

Karlsruhe, 16. Febr. Heute wurden 13 000 Stück Häute...

Winnbrückung Göttingen

Winnbrückung Göttingen. Die Göttinger...

Winnbrückung Göttingen

Winnbrückung Göttingen. Die Göttinger...

Winnbrückung Göttingen

Winnbrückung Göttingen. Die Göttinger...

Winnbrückung Göttingen

Winnbrückung Göttingen. Die Göttinger...

Winnbrückung Göttingen

Winnbrückung Göttingen. Die Göttinger...

Die freiwillige Hypotheken-Zinssenkung

bei den Versicherungs-Gesellschaften

In einem an alle der Reichsfinanzverwaltung unterliegenden Versicherungsunternehmen gerichteten Rundschreiben...

Der bisher gegen Zinsentlastungen stehende Widerstand...

Die öffentliche Meinung ist sich der Zinssenkung...

Die öffentliche Meinung ist sich der Zinssenkung...

Die öffentliche Meinung ist sich der Zinssenkung...

Die öffentliche Meinung ist sich der Zinssenkung...

Die öffentliche Meinung ist sich der Zinssenkung...

Die öffentliche Meinung ist sich der Zinssenkung...

Die öffentliche Meinung ist sich der Zinssenkung...

Die öffentliche Meinung ist sich der Zinssenkung...

Verbilligte Auslandsweizen-Angebote

Ruhe am inländischen Brotgetreidemarkt / Bel unveränderten Preisen stagnierendes Mehlgeschäft / Angeschwächter Futtermittelmarkt

Wannheim, 16. Februar. Die Preise für Auslandsweizen...

Die Preise für Auslandsweizen...

Die Preise für Auslandsweizen...

Die Preise für Auslandsweizen...

Die Preise für Auslandsweizen...

Die Preise für Auslandsweizen...

Die Preise für Auslandsweizen...

Berlin, 16. Februar. Die Preise für Auslandsweizen...

Die Preise für Auslandsweizen...

Die Preise für Auslandsweizen...

Die Preise für Auslandsweizen...

Die Preise für Auslandsweizen...

Die Preise für Auslandsweizen...

Die Preise für Auslandsweizen...

der Öffentlichkeit nicht vorhanden werden und den berechtigten Forderungen der Normal eigenartigen Bestehens einbringen.

Es wird daher allen der Öffentlichkeit unterliegenden Versicherungsunternehmen empfohlen...

Die öffentliche Meinung ist sich der Zinssenkung...

Die öffentliche Meinung ist sich der Zinssenkung...

Die öffentliche Meinung ist sich der Zinssenkung...

Die öffentliche Meinung ist sich der Zinssenkung...

Die öffentliche Meinung ist sich der Zinssenkung...

Die öffentliche Meinung ist sich der Zinssenkung...

Die öffentliche Meinung ist sich der Zinssenkung...

Die öffentliche Meinung ist sich der Zinssenkung...

Die öffentliche Meinung ist sich der Zinssenkung...





Ein neues Bergfilmwunder!
Gustav Diehl, Hertha Thiele
in dem gewaltigen Hochgebirgsdrama



Alpen-Paradies der Schweiz
erfüllt vom
Zauber wolkenumhüllter Gipfel

Neueste Bavaria-Woche!
Jugend hat Zutritt!

ALHAMBRA

Eisenbahnverein Mannheim

Sonntag, den 18. Febr. 1934, 11 Uhr, im Ufa-Palast

Filmvorführungen u. Bühnenprogramm

im Film: „Das ewige Deutsche Lied... Die Fahrt in den deutschen Meer...“

Advertisement for Hellmann Heydt featuring the slogan 'so schön... so billig!' and 'sind die neuen STOFFE für das Frühjahr - und'.

National-Theater Mannheim
Samstag, den 17. Februar 1934
Vorstellung Nr. 312

Abu Hassan

Singpiel in einem Akt von Hamer

Mitwirkende: Walther Joch - Irene Ziegler - Albert v. Käthe - Eduard Bodmer - Hugo Voss

Scheherazade

Pantomime von Gerold Stösser

Mitwirkende: Gerold Stösser - Annie Heuser

Morgen: Tristan und Isolde

Palasthotel Mannheimer Hof

Restaurant Rödiger

Prima Küche / Naturfrische Weine

Heute Schlachtfest

Nur bis Montag!
Ein ganz hervorragender, wirklich zaubernder Sportsfilm mit

Victor de Kowa

„Das Mädchen am Steuerknüppel“

ALHAMBRA

Tempo - Carlo - Tempo

Neueste Bavaria-Woche!

Jugend hat Zutritt!

ROXY

Ab heute in beiden Theatern

der lustigste UFA-Schlager

der Spielzeit 1933/34

Renate Müller Hermann Thimig

Ad. Wohlbrück Fritz Odemar

Hilde Hildebrand

Ein Mädel zieht sich Hosen an u. blufft die ganze Welt!

Über gib's Musik mit viel Humor, Witz und Komik

Im Ton-Vorprogramm u.a.

Das 15. Deutsche Turnfest

In Stuttgart 1933

Am 4.00, 5.00, 6.45, 8.20

Jugendvorbot!

ALHAMBRA

Morgen - Aufführung
In der

ALHAMBRA

Einmalige Sonder-Vorstellung

Sonntag, 18. Febr., vorm. 11.30

Weltkrieg zur See

„Das Geheimnis der U-Deutschland“

Begleit-Vortrag:

Oberleutnant zur See Dr. R. Vahinger

Deutschlands 1. U-Boot-Kreuzer als U 153

mit Original-Aufnahmen

165 Tage Küperfahrt auf hoher See

Hindfeldkrieg 1. Atlantischen Ozean

Reiseberichte mit U 19

Für die U-Boote in Sicht

Geschichte - Wundtische 11

„Mit äußerster Kraft voraus“

Orkan: 3 Tage und 3 Nächte

Feuerschiff mit feindl. Dampfern

Nach 5maligem Verbot freigegeben!

Ein unverg. Erlebnis für jeden Deutschen!

Kleine Matinee-Preise

Jugendliche nur halbe Preise!

ALHAMBRA

Das neue Liebespaar der UFA

Willy Fritsch

und

Frude Marlen

in dem großen Ausstattungsfilm

Des jungen Dessauers

große Liebe

Eine romantische Liebesgeschichte

aus längst verklungenen Tagen.

Weitere Mitspieler:

Jda Wüst / Paul Hörbiger

Spelmanns / Waldau / Tietke

in unserer Wochenschau:

Die Unruhen in Paris

Karneval in München, Düsseldorf, Köln und Mainz

Begleit:

Wo: 2.30, 3.30, 4.30

So: 2.30, 3.30, 4.30, 5.30

SCHAUBURG

„Ein filmischer Leckerbissen“



Die neue Tonfilm-Operette

nach Walzermotiven von JOHANN STRAUSS

Musik: Oscar Strauss

Namen der Glanzbesetzung:

ADELE KERN

OSKAR KARLWEIS

URSULA GRABLEY

SZOKE SZAKALL

HANS THIMIG

Der berühmte Frühlingsstimmen-Walzer von Joh. Strauß

— die Musik, Bearbeitung v. Oscar Strauss und die herrliche Stimme einer ADELE KERN, Koloratur-Sopranistin der Wiener Staatsoper —

machen diesen Film zu einem wirklichen musikal. Ereignis!

Die neueste UFA-TONWOCHE BEIPROGRAMM

2" 4" 6" 8"

UNIVERSUM

Berufsmantel für Damen und Herren

Adam Ammann

Qu. 3, 1

Herrn Ammann

Wiedereröffnung des Gutsausschankes

Weinrich Spindler, Forst

am Sonntag, 18. Februar 1934.

Stemmer

Mischung: SONDERLEISTUNG

Pfund nur Mk. 2.00

Ständig wachsender Kundenkreis

2, 10 Kaststraße Tel. 23624

Unterunterricht

Privat-Realschule Schwarz

Mannheim M 3, 10

Besorgte Eltern!

Erbält Ihr Sohn oder Tochter die Bemerkung „Versetzung gefährdet“

dann wenden Sie sich vertrauensvoll an uns.

Gern und unentgeltlich erteilen wir Ihnen Auskunft und Rat in allen Schulangelegenheiten.

Restaurant Rödiger

jetzt D 4, 3 Tel. 272 19

empfehlen selbst

Prima Küche / Naturfrische Weine

Du-lacher Hof / Pilsener

Heute Schlachtfest

Offene Stellen

Reelle Werber

auf Werbe, Roman- und Verlags-

zweck-Zeitungen werden gegen

gehörigen Gehalt gesucht. Voraus-

setzen: Sämtliche von 9 Uhr ab beim

Erste- und „Stadt-Anzeiger“

Erst- u. 1 (Berichterst. des 33/34)

Stellengesuche

Wettered Fräulein

perf. im Kochen

und im Nähen

besucht an gute

Stellen. Schriftl. oder

pers. Vorstellung

unter P. 8 158 an die

Städt. B. u. L. 2

Stellengesuche

Wettered Fräulein

perf. im Kochen

und im Nähen

besucht an gute

Stellen. Schriftl. oder

Verkäufe

Klavier

(Steinweg) 1900

M 3, 1, III, r.

Viktor

500 cm, besetzt

mit Steinweg

Wettered Fräulein

perf. im Kochen

und im Nähen

besucht an gute

Stellen. Schriftl. oder

pers. Vorstellung

unter P. 8 158 an die

Städt. B. u. L. 2

Stellengesuche

Wettered Fräulein

perf. im Kochen

und im Nähen

besucht an gute

Stellen. Schriftl. oder

pers. Vorstellung

unter P. 8 158 an die

Radio

Reichs-Radio

Reichs-Radio

Reichs-Radio

Reichs-Radio

Reichs-Radio

Reichs-Radio

Reichs-Radio

Reichs-Radio

Reichs-Radio

Reichs-Radio

Reichs-Radio

Reichs-Radio

Reichs-Radio

Reichs-Radio

Reichs-Radio

Reichs-Radio

Reichs-Radio

Reichs-Radio

Reichs-Radio

Reichs-Radio

Reichs-Radio

Reichs-Radio

Vermietungen

Sonntige 5-Zimmer-Wohnung

mit Buch, freie Lage am Rhein

u. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10.

Städt. B. u. L. 2

Städt. B. u. L. 2

Städt. B. u. L. 2

Städt. B. u. L. 2

Städt. B. u. L. 2

Städt. B. u. L. 2

Städt. B. u. L. 2

Städt. B. u. L. 2

Städt. B. u. L. 2

Städt. B. u. L. 2

Städt. B. u. L. 2

Städt. B. u. L. 2

Städt. B. u. L. 2

Städt. B. u. L. 2

Städt. B. u. L. 2

Städt. B. u. L. 2

Städt. B. u. L. 2

Städt. B. u. L. 2

Städt. B. u. L. 2

Möbl. Zimmer

istort über am

Städt. B. u. L. 2

Städt. B. u. L. 2

Städt. B. u. L. 2

Städt. B. u. L. 2

Städt. B. u. L. 2

Städt. B. u. L. 2

Städt. B. u. L. 2

Städt. B. u. L. 2

Städt. B. u. L. 2

Städt. B. u. L. 2

Städt. B. u. L. 2

Städt. B. u. L. 2

Städt. B. u. L. 2

Städt. B. u. L. 2

Städt. B. u. L. 2

Städt. B. u. L. 2

Städt. B. u. L. 2

Städt. B. u. L. 2

Städt. B. u. L. 2

Städt. B. u. L. 2

Städt. B. u. L. 2

Mietgesuche

Möbl. Zimmer

mit Schreibtisch, freier Lage

Städt. B. u. L. 2

Städt. B. u. L. 2

Städt. B. u. L. 2

Städt. B. u. L. 2

Städt. B. u. L. 2

Städt. B. u. L. 2

Städt. B. u. L. 2

Städt. B. u. L. 2

Städt. B. u. L. 2

Städt. B. u. L. 2

Städt. B. u. L. 2

Städt. B. u. L. 2

Städt. B. u. L. 2

Städt. B. u. L. 2

Städt. B. u. L. 2

Städt. B. u. L. 2

Städt. B. u. L. 2

Städt. B. u. L. 2

Städt. B. u. L. 2

Städt. B. u. L. 2

KLEINE ANZEIGEN

Stellenangebote und -Gesuche, Häuser

An- und Verkäufe, Vermietungen und Miet

gesuche, Kaufgesuche, Verkaufs-Anzeigen

überhaupt alle Gelegenheits-Anzeigen

finden durch die

Neue Mannheimer Zeitung

große Verbreitung

Erheblich vergrößert ist unsere

Gardinen- u. Dekorations-Abteilung

Fachmännische Bedienung

Geschmackvolle Neuheiten

Billerbilligste Preise

sind die großen Vorzüge des Spezialgeschäftes

Teppichhaus Hochstetter

Gr. leer. Zim.

istort über am

Städt. B. u. L. 2